

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Simone Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Unterstützersysteme und Evaluation an den öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie viele Evaluatoren standen und stehen jeweils in welchem Umfang den allgemein bildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 2014/2015 und 2015/2016 je Schulamt zur Verfügung (bitte getrennt nach Schularten angeben)?

Für die allgemein bildenden Schulen in Mecklenburg-Vorpommern standen und stehen schulamts- und schulartübergreifend sowohl im Schuljahr 2014/2015 als auch im Schuljahr 2015/2016 zwei Evaluatorinnen in Vollzeitbeschäftigung zur Verfügung.

Im Bereich der beruflichen Schulen standen in den Schuljahren 2014/2015 und 2015/2016 schulamtsübergreifend drei Evaluatoren und Evaluatorinnen in einem Umfang von jeweils einer Viertel-Stelle zur Verfügung. Hinzu kommen für jede Evaluation zwei sogenannte Peers (Beraterinnen, Schulleitungsmitglieder anderer Schulen), die für die Evaluationszeiträume (drei bis vier Tage) freigestellt werden.

2. An welchen allgemein bildenden und beruflichen Schulen fanden in den Schuljahren 2013/2014 und 2014/2015 externe Evaluationen statt (bitte die Einzelschule und das Datum angeben)?

Gemäß Verordnung zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung an Selbstständigen Schulen vom 9. November 2015 besteht die externe Evaluation in Mecklenburg-Vorpommern einerseits aus schulübergreifenden und schulartübergreifenden Vergleichen sowie zentralen Schulleistungsuntersuchungen, die grundsätzlich in zentralen Fächern an allen allgemein bildenden Schulen durchgeführt werden, andererseits aus Evaluationen gemäß § 6 der oben genannten Verordnung. Mit den VERA-Tests haben grundsätzlich an allen allgemein bildenden Schulen externe Evaluationen stattgefunden.

Darüber hinausgehend wurden anlassbezogen gemäß § 6 der oben genannten Verordnung im Bereich der allgemein bildenden Schulen in den Schuljahren 2013/2014 und 2014/2015 folgende Schulen extern evaluiert:

| Zeitraum | Schule |
|-------------------|---|
| 03.-05.09.2013 | Grundschule Lalendorf |
| 30.09.-02.10.2013 | Grundschule Blankenhagen |
| 26.-28.11.2013 | Regionale Schule „Störtebeker“, Rostock |
| 24.-26.02.2014 | Grundschule Ostseekinder, Rostock |
| 04.-06.03.2014 | Regionale Schule Burg Stargard |
| 24.-26.03.2014 | Grundschule Bernitt |
| 05.-07.05.2014 | Grundschule Gehlsdorf |
| 01.-03.12.2014 | Grundschule Reutershagen, Rostock |
| 23.-25.02.2015 | Grundschule „Lütt Matten“, Rostock |
| 16.-18.03.2015 | Regionale Schule Dethloff, Waren |

Im Bereich der beruflichen Schulen fanden gemäß § 6 der genannten Verordnung folgende externe Evaluationen statt:

| Zeitraum | Schule |
|-----------------|---|
| 25. -29.11.13 | Berufliche Schule Ribnitz-Damgarten |
| 13.-17.01.14 | Berufliche Schule Wirtschaft, Verwaltung Schwerin |
| 24.- 28.02.14 | Berufliche Schule Waren |
| 05.-09.05.14 | Berufliche Schule am Klinikum in Pasewalk |
| 22. - 26.09. 14 | Berufliche Schule Sassnitz |
| 17.- 21.11. 14 | Berufliche Schule Wismar |
| 19.- 23.01.15 | Berufliche Schule am Klinikum Neubrandenburg |
| 16. - 20.03.15 | Berufliche Schule Greifswald |
| 20. - 24.04. 15 | Berufliche Schule Neubrandenburg - Wirtschaft, Handwerk und Industrie |

3. Welche Unterstützersysteme standen und stehen den öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 2014/2015 und 2015/2016 für die Schul-, Unterrichts- und Fachentwicklung zur Verfügung (bitte getrennt nach Schularten angeben)?

Das Unterstützungssystem für die öffentlichen allgemein bildenden Schulen besteht aus der Anzahl in der Tabelle aufgeführten Beraterinnen und Berater. Die Tätigkeit erfolgt schulartübergreifend und ist nicht speziell an Schularten gebunden.

| Schuljahr | öffentliche allgemein bildende Schulen | berufliche Schulen |
|------------------|---|---|
| 2014/2015 | 35 Beraterinnen und Berater | drei Beraterinnen (die im Rahmen der externen Evaluationen auch als Evaluatorinnen beziehungsweise Peer tätig sind) |
| 2015/2016 | 35 Beraterinnen und Berater | drei Beraterinnen (die im Rahmen der externen Evaluationen auch als Evaluatorinnen beziehungsweise Peer tätig sind) |

4. Wie haben sich die in Frage 3 genannten Unterstützersysteme in der personellen Ausstattung im Vergleich zu den Schuljahren 2013/2014 und 2014/2015 im Schuljahr 2015/2016 entwickelt (bitte die Anzahl der Personen und der zur Verfügung stehenden Lehrerwochenstunden angeben)?

Die personelle Ausstattung der Unterstützungssysteme sieht wie folgt aus:

| Schuljahr | öffentliche allgemein bildende Schulen | berufliche Schulen |
|------------------|---|---------------------------|
| 2013/2014 | 33 Beraterinnen und Berater | vier Beraterinnen |
| 2014/2015 | 35 Beraterinnen und Berater | drei Beraterinnen |
| 2015/2016 | 35 Beraterinnen und Berater | drei Beraterinnen |

Im Schuljahr 2013/2014 waren die Beraterinnen und Berater für die öffentlichen allgemein bildenden Schulen mit 22 Lehrerwochenstunden für Beratungstätigkeit an das Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern abgeordnet. Seit dem Schuljahr 2014/2015 sind die Beraterinnen und Berater nunmehr an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur beziehungsweise das Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern als Verwaltungsbeschäftigte versetzt.

Sie sind aufgrund dessen mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden beschäftigt. Soweit andere Aufgaben nicht entgegenstehen, erfolgt im Umfang von bis zu fünf Lehrerwochenstunden eine Teilabordnung in den Unterricht. Die Arbeitszeit an den Schulen wird entsprechend von der Gesamtarbeitszeit abgezogen. Das System wurde um zwei Praxisberaterinnen erweitert.

Im Schuljahr 2013/2014 waren die Beraterinnen und Berater für die öffentlichen berufsbildenden Schulen mit 22 Lehrerwochenstunden für Beratungstätigkeit an das Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern abgeordnet. Seit dem Schuljahr 2014/2015 sind die Beraterinnen und Berater nunmehr an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur beziehungsweise das Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern als Verwaltungsbeschäftigte versetzt. Sie sind aufgrund dessen mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden beschäftigt. Neben der Beratungstätigkeit nehmen sie auch Tätigkeiten im Rahmen von externen Evaluationen wahr (Evaluatorin beziehungsweise Peer). Eine der ursprünglich vier Beraterinnen ist seit Mai 2014 als Schulrätin tätig, die verbliebenen drei Beraterinnen haben sich die von ihr betreuten Schulen untereinander aufgeteilt.